

ADAC

Reiseführer

Kalifornien

Vom Death Valley zum Pazifik



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

San Francisco und die Bay	16
---------------------------------	----

1 San Francisco 	18
2 Palo Alto	30
3 San José	30
4 Oakland	32
5 Berkeley	32
6 Sacramento	34
7 Napa Valley	36
8 Sonoma Valley	37
9 Bodega Bay	38
10 Stinson Beach	39
11 Muir Woods National Monument	40
12 Sausalito	41
Übernachten	42

Der Norden und die Cascade Mountains	44
--	----

13 Mendocino	46
14 Fort Bragg	47
15 Humboldt Redwoods State Park	48
16 Eureka	49
17 Redwood National and State Parks	51
18 Redding	52

19 Lava Beds National Monument	53
20 Mount Shasta	54
21 Lassen Volcanic National Park	55
Übernachten	56

Die Sierra Nevada	58
-------------------------	----

22 Lake Tahoe	60
23 Route 49	61
24 Yosemite National Park	62
25 Sequoia und Kings Canyon National Parks	62
26 Mono Lake	64
27 Mammoth Lakes	64
Übernachten	65

Von der Monterey Bay bis Santa Barbara	66
--	----

28 Fresno	68
29 Santa Cruz	68
30 Salinas	70
31 Monterey	72
32 Carmel	74
33 Big Sur	75
34 Hearst Castle	78



35 San Luis Obispo 79
36 Solvang 82
37 Santa Barbara 84
38 Channel Islands National Park 87
 Übernachten 88

Los Angeles und der Süden 90

39 Los Angeles 92
40 Pasadena 106
41 Santa Catalina Island 108
42 Laguna Beach 109
43 Carlsbad 109
44 San Diego 110
45 Tijuana (Mexiko) 114
46 Palm Springs 115
47 Joshua Tree National Park 116
48 Mojave National Preserve 117
49 Death Valley National Park 117
 Übernachten 119

Service

Kalifornien von A-Z 122

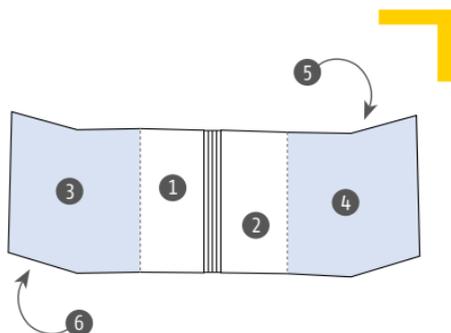
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 127
 Chronik 136
 Mini-Sprachführer 137
 Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138
 Register 138
 Bildnachweis 141
 Impressum 142
 Mobil vor Ort 144

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:

- 1** **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
- 1** **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**



- Übersichtskarte Kalifornien Nord:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Kalifornien Süd:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Stadtplan San Francisco:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in San Francisco:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

»California dreamin ...« – Das Land der Sehnsüchte

Ein Land der Naturwunder, der Strände und Wälder, der Gebirge und Wüsten, ein Ziel für Träumer und Abenteurer



Die beeindruckende Bixby Bridge überspannt in Big Sur eine fast 80 m tiefe Schlucht

Es darf geträumt werden: von schneebedeckten Vulkankegeln und gigantischen Baumriesen, von sturmgepeitschter Felsküste und entspanntem Sandstrand mit gut gebauten Rettungsschwimmern. Von zauberhaften Weinen und Restaurants, die mit peruanischen, baskischen und kalifornischen Rezepten jonglieren, von Städten, die sich ganz unterschiedlich, als Schönheit, voller

Wucht, entspannt oder mit konzentrierter Betriebsamkeit, dem Besucher präsentieren. Vom Hochgebirge mit schneebedeckten Viertausendern einerseits und von heißen Wüsten mit bizarrer Schönheit andererseits. Kein anderer Bundesstaat der USA versammelt diese landschaftliche Vielfalt, und in keinem anderen steht gleichzeitig so viel Natur unter Schutz wie in Kalifornien.

Traum von einem besseren Leben

An der Pazifikküste endeten einst die Siedlertrecks, die im 19. Jh. im Osten der USA aufgebrochen waren, um das »gelobte Land« zu finden. Glückssucher und Gottesfürchtige waren darunter, Verzweifelte, Abenteurer und einfach nur Menschen, die versuchen wollten, weit weg von ihrem bisherigen Leben



Klippen, Nebelschwaden ziehen ins Landesinnere und lösen sich vor der Sonne in leichten Dunst auf. Und wer bei einer Wanderung in den Redwood Wäldern des Humboldt State Park einen Stopp einlegt, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Angesichts der turmhohen und uralten Baumriesen verstummt jeder vor Ehrfurcht. Ohnehin hat der Norden Kaliforniens seine eigenen Reize. Ein grünes Land mit endlosen Wäldern und Hunderten von Seen. Die blubbernden Schlammtöpfe und fauchenden Fumarolen im Lassen Volcanic National Park zeigen wie der gewalti-

*Surfen an der Pazifikküste (unten) –
Küstenmammutbäume im Humboldt
Redwoods State Park (ganz unten)*



einen Neuanfang zu versuchen. Und noch immer ist Kalifornien für Einwanderer, heute v. a. aus Mexiko und Asien, das Hoffnungsziel für eine bessere Zukunft.

Beeindruckende Landschaften

Am Highway 1 entlang der pazifischen Küste zeigt der »Golden State« seine wildromantische Seite. Im Norden rollen die Wogen des Ozeans gegen die



Das will ich erleben

Die Nationalparks schützen in Kalifornien fantastische Hochgebirgslandschaften und höllenheiße Wüsten, wer durch die Wälder mit turmhohen Sequoia-Bäumen wandert, verstummt unwillkürlich tief beeindruckt. Doch Kalifornien hat viel mehr zu bieten: eine Fülle erstklassiger und einladender Kunstmuseen, Einkaufspassagen und Malls. Dazu Zeugen spanischer Kolonialgeschichte und virtuelle Welten in den Vergnügungsparks. Besonders im Süden locken breite Sandstrände Surfer und Sonnenhungrige. Und hier können große und kleine Feinschmecker wahre Gaumenfreuden erleben.



Kunstmuseen von Weltklasse

Für Kunstliebhaber lohnt sich eine Pilgerreise nach Kalifornien. Viele hochkarätige Kunstmuseen können mit einem ungewöhnlich reichen Fundus aufwarten. Asiatische und pazifische Kunst sind ebenso präsent wie europäische Meister oder provokative zeitgenössische Objekte.

- 1 San Francisco Museum of Modern Art** 19
Renoviert, erweitert und schöner als je zuvor
- 39 Getty Center, Los Angeles** 101
Museumstempel in den Bergen (Bild links)
- 39 Los Angeles County Museum of Art** 102
Weit über 100 000 Kunstwerke
- 40 The Huntington, San Marino** 107
Tolle Mischung aus Sprach-, Bild- und Gartenkunst



Tolle Strände – erfrischender Pazifik

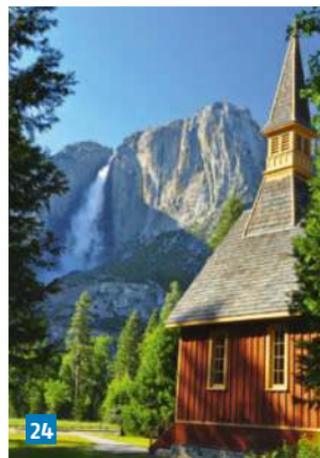
Die kalifornische Pazifikküste ist 1351,85 km lang. Platz genug für dramatische Felsformationen, aber auch für lange Sandbuchten. Im Norden dominieren polare Meeresströmungen, im Süden ist das Wasser deutlich wärmer.

- 29 Natural Bridges State Beach, Santa Cruz** 69
Lang gezogene Dünen für Surfer, beste Fisch-Tacos
- 37 Leadbetter Beach, Santa Barbara** 84
Ausgedehnter Sandstrand, entspannte Atmosphäre
- 39 Venice Beach, Los Angeles** 104
Breiter Strand, schräge Atmosphäre am Boardwalk
- 42 Laguna Beach** 109
Gepflegte, nette Buchten, gut zum Entspannen

Die Nationalparks von Kalifornien

Die eindrucksvollsten Landschaften des Bundesstaates sind durch ein Dutzend Nationalparks geschützt: der viel besuchte Yosemite National Park ebenso wie der heiße Death Valley National Park.

- 17 Redwoods National and State Parks** 51
Hier fühlt man sich wie ein Zwerg
- 24 Yosemite National Park** 62
Massive Granitfelsen und Wasserfälle
- 47 Joshua Tree National Park** 116
Wuchtige Felsbrocken und Tausende Joshuabume
- 49 Death Valley National Park** 117
Der trockenste Nationalpark



Shopping leicht gemacht

Einkaufen belegt in allen Umfragen zu den beliebtesten Urlaubsaktivitten einen vorderen Platz. Gut, dass sich Shopping in Kalifornien zu einer eigenen »Kunstform« entwickelt hat. Outlet Malls und Einkaufszentren sind v. a. in den groeren Orten bestens vertreten.

- 1 Union Square, San Francisco** 19
Eleganter Platz in Downtown San Francisco
- 3 Santana Row, San José** 31
Schicke Geschäfte mit Kunden aus dem Silicon Valley
- 39 The Grove, Los Angeles** 103
Einkaufen gleich neben dem Farmers Market



Himmlische Genüsse

Die »Pacific Rim Cuisine« greift Kochtraditionen aus vielen Ländern auf. Der Einfluss der mexikanischen Kche wird gegen Süden des Bundesstaates immer stärker.

- 7 Napa Valley** 36
Feinschmecker-Paradies mit mehr als 400 Winzern
- 10 Hog Island Oyster Co., Stinson Beach** 40
Austern frisch aus dem Wasser, besser geht's nicht
- 37 McConnell's Fine Ice Cream, Santa Barbara** 87
Seit 40 Jahren der Renner, heute mit Bio-Produkten
- 44 Eat Puesto, bei San Diego** 113
Mexican Streetfood in La Jolla



Von der Monterey Bay bis Santa Barbara

Sehenswerte Städte, Strände und Felsklippen – Kalifornien zeigt sich entlang dem Pacific Coast Highway von seiner schönsten Seite



Um die knapp 300 Meilen (480 km) lange Strecke von Santa Cruz bis nach Santa Barbara ohne Pause mit dem Auto zurückzulegen, müsste man rund sieben Stunden Fahrtzeit einkalkulieren. Doch wer auf dem begeisternden Highway 1 mit seiner Fülle landschaftlicher Reize und kultureller Höhepunkte nicht mehrere Stopps einlegt, ist selbst schuld. Von Missionskirchen, wie in Carmel oder Santa Barbara, versuchte die spanische Kolonialmacht mit franziskanischen Mönchen einst, die einheimischen Indianer zum christlichen Glauben zu bekehren. Berühmte Schriftsteller und Poeten wie Henry Miller, Jack Kerouac oder John Steinbeck haben sich von der berausenden Landschaft inspirieren lassen. Der Zeitungsverleger William Randolph Hearst war von der Küste so fasziniert, dass er sich bei San Simeon ein opu-

lentes Schloss errichten ließ. Ganz in der Nähe, bei Morro Bay, »überwacht« der 176 m hohe und rund 23 Mio. Jahre alte Felsbrocken des Morro Rock den Zugang zur Bucht. Monterey war sowohl zu spanischen Zeiten, unter der Herrschaft Mexikos und kurz unter amerikanischer Flagge die Hauptstadt Kaliforniens. Am Strand von Carmel, bei Santa Barbara, v.a. aber vor der Küste von Santa Cruz reiten Surfer elegant auf den Wellen. Und in Solvang zeigt sich am Stadtbild unübersehbar, dass auch dänische Einwanderer eine Rolle bei der Besiedlung von Kalifornien gespielt haben. Bei Monterey, Paso Robles oder im Hinterland von Santa Barbara wachsen wunderbare Weine.

In diesem Kapitel:

28	Fresno	68
29	Santa Cruz	68
30	Salinas	70
31	Monterey	72
32	Carmel	74
33	Big Sur	75
34	Hearst Castle	78
35	San Luis Obispo	79
36	Solvang	82
37	Santa Barbara 	84
38	Channel Islands National Park	87
	Übernachten	88



ADAC Top Tipps:

6 Big Sur | Landschaft |

Fantastischer Abschnitt am Highway 1 mit zauberhaften Buchten und beeindruckenden Redwood-Bäumen zwischen Carmel und dem Hearst Castle nahe San Simeon. 75

7 Santa Barbara | Stadt |

Das Kleinod im spanisch-mediterranen Baustil liegt an dem sanft ansteigenden Hang zu Füßen der Santa Ynez Mountains. An den Stränden wird gebadet und gesurft. 84

ADAC Empfehlungen:

14 Monterey Bay Aquarium | Aquarium |

Wunderwelt der Ozeane und der Monterey Bay mit 35 000 Wassertieren am Ende der Cannery Row. 73

15 El Presidio Real de Santa Bárbara | Befestigung |

Die restaurierten Gebäude der spanischen Kolonialtruppen stammen aus dem 18. Jh. 85



Das County Courthouse ist eines der schönsten Regierungsgebäude in Amerika



Information

- Santa Barbara Visitors Center, 1 Garden St., Santa Barbara, CA 93101, Tel. 80 59 65 30 21, www.santabarbaraca.com, Mo–Sa 9–17, So 10–17 Uhr
- Parken: siehe S. 87



Idyllischer Urlaubsort mit hispanischer Architektur

Die Lage am Meer und an dem sanft ansteigenden Hang zu Füßen der bewaldeten Santa Ynez Mountains, die üppige Vegetation mit Palmen und Blumen sowie die heitere Atmosphäre in der Stadt mit ihren Straßencafés

und Fußgängerpassagen wird oft mit der italienischen Riviera verglichen. Nach dem verheerenden Erdbeben von 1925 hat die Stadt die Chance genutzt und in einem dekorativen mediterranen Stil mit weiß getünchten Mauern und roten Ziegeldächern, mit runden Torbögen und schmiedeeisernem Gitterwerk wiederaufgebaut. Das kultivierte Erscheinungsbild von Santa Barbara vermittelt den Eindruck von gediegenem Wohlstand. Die Stadt lässt sich gut zu Fuß erkunden. An den Stränden der Stadt, wie am entspannten Leadbetter Beach, wird gebadet und gesurft. Die State Street führt Richtung Pazifik, gesäumt von Ge-

Plan
S. 86

schäften, Einkaufspassagen wie dem im spanisch-kolonialen Stil erbauten »El Paseo« oder dem »Paseo Buevo« und netten Restaurants. V. a. in der Nachbargemeinde Montecito wächst die Zahl von hier lebenden Hollywood-Schauspielern, wie Brad Pitt oder Kevin Costner, denen der Trubel von L.A. zu groß geworden ist.



Sehenswert

1 Mission Santa Barbara

| Kirche |

Die »Königin der Missionskirchen« mit ihren zwei wuchtigen Türmen schaut auch 200 Jahre nach ihrem Bau majes-

tätisch von einem Hang am Rande der Stadt auf Santa Barbara hinunter.

■ 2201 Laguna St., CA 93105, www.santabarbaramission.org, tgl. 9–16.15 Uhr, Eintritt frei

2 County Courthouse

| Architektur |

Das nach dem großen Erdbeben von 1925 neu errichtete Gebäude gilt mit seinen großformatigen Wandgemälden, Bögen, Gitterfenstern, Kachelbildern und roten Dachschindeln als Paradebeispiel für den spanisch-mediterranen Baustil, der für große Teile der Stadt charakteristisch ist.

■ 1100 Anacapa St., CA 93101, Tel. 80 58 82 45 20, www.sbcourts.org, Mo–Fr 8–17, Sa, So 10–16.30 Uhr, kostenfreie Führungen Mo–Sa 14, Mo, Di, Fr auch 10.30 Uhr

3 El Presidio Real de Santa Bárbara

| Befestigung |

 *Ehemaliger Siedlungskern der Stadt Santa Barbara*

Die Spanier errichteten hier im Jahr 1782 eines ihrer vier befestigten Forts entlang der Pazifikküste. Das Wächterhaus »El Cuartel« ist noch im Original erhalten. Die übrigen Gebäude wurden im Adobe-Stil rekonstruiert.

■ 123 E Canon Perdido St., CA 93101, www.parks.ca.gov, tgl. 10.30–16.30 Uhr, Eintritt frei

4 MOXI, The Wolf Museum of Exploration and Innovation

| Museum |

Tolles Technikmuseum für Kinder und Jugendliche rund um Technik, Wissen-

schaft, Ingenieurwesen, Kunst und Mathematik, auch zu Filmtricks und Soundeffekten. Vom Dach, auf dem ebenfalls interaktive Ausstellungsstücke stehen, bietet sich ein atemberaubender Ausblick auf die Berge und den Pazifik.

■ 125 State St., Santa Barbara, CA 93101, www.moxi.org, tgl. 10–17 Uhr, 15 \$, bis 12 J. 10 \$

5 Stearns Wharf

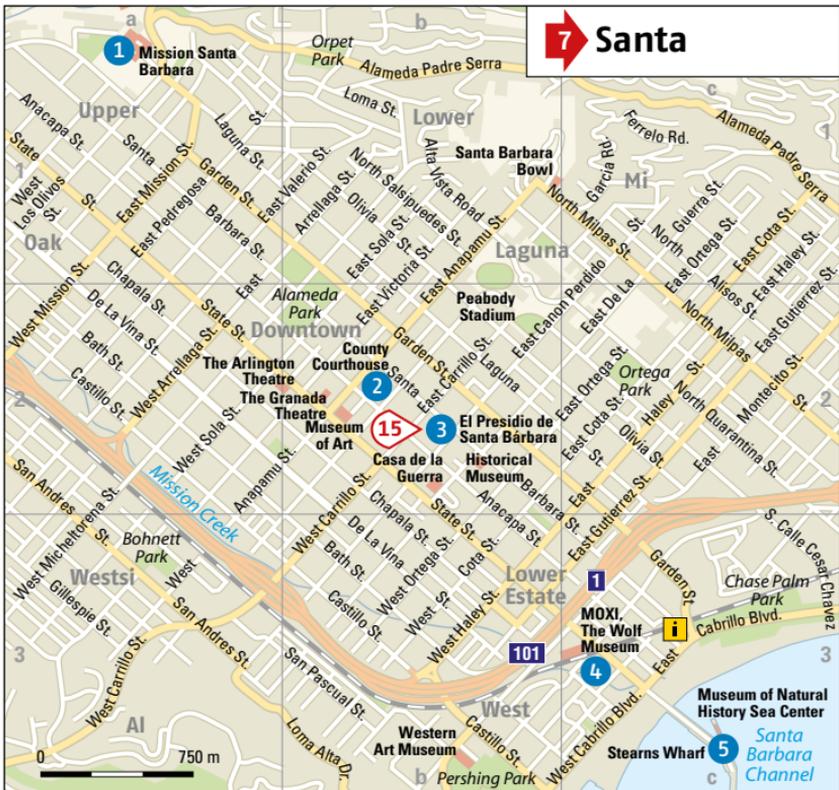
| Pier |

Der lange Holzpier am Ende der State Street gilt bei Anglern schon seit mehr als 100 Jahren als Lieblingsplatz. Die Inseln des Channel Islands National Park liegen nicht weit entfernt vor der Küste. Neben diversen Shops und Restaurants hat auch das Naturhistorische

ADAC Spartipp

Die **Santa Barbara Trolley Company** fährt mit altertümlich aufgemachten Bussen tagsüber mit vielen Stopp durch die Stadt. Ein- und Aussteigen ist den ganzen Tag an allen Haltestellen möglich. Mit dem Ticket erhält man Rabatte auf den Eintritt in viele Sehenswürdigkeiten der Stadt. www.sbtrolley.com, 90 Min, Erw. 22 \$ inkl. 1 Kind bis 12 J., weitere Kinder je 8 \$

Museum der Stadt hier ein »Sea Center« eingerichtet, in dem alles über das Leben unter der Wasseroberfläche zu erfahren ist.



■ 211 Stearns Wharf, CA 93101, www.sb-nature.org/visit/sea-center, tgl. 10–17 Uhr, 8,50 \$, bis 12 J. 6 \$

P Parken

V.a. entlang der Anacapa und der Chacala Streets, die parallel zur State Street verlaufen, gibt es öffentliche Parkplätze. Die ersten 75 Min. sind frei, danach kostet es 1,50 \$/Std.

Cafés

McConnell's Fine Ice Cream Seit 1940 beste Eiscreme, inzwischen überwiegend in Bioqualität. Besonders köstlich sind die Banana-mit-Salted-Caramel- und die Boysenberry-Rosé-Eiscreme.

■ 728 State St., CA 93101, www.mconnells.com, Juni–Sept. So–Do 11–22.30, Fr, Sa 11–23.30, Okt.–Mai So–Do 11.30–22, Fr, Sa 11.30–23 Uhr, Plan S. 86 b2/3

Kneipen, Bars und Clubs

The James Joyce Zuweilen treten hier Folk- und Rockgruppen auf. Gutes Bier läuft immer aus dem Zapfhahn. ■ 513 State St., CA 93101, Tel. 8059622688, www.sbjamesjoyce.com, tgl. 11–2 Uhr, Plan S. 86 b3

38 Channel Islands National Park

Fast menschenleere Inseln vor der Küste von Santa Barbara

i Information

■ Channel Islands National Park Visitor Center, 1901 Spinnaker Dr., Ventura, CA 93001, Tel. 8056585730, www.nps.gov/chis, tgl. 8.30–17 Uhr

Menschen sind auf den Channel Islands («Kanalinseln») nur als rücksichtsvolle Tagesgäste erwünscht oder können auf einigen Naturcampingplätzen übernachten. Die fünf nördlichen der acht Kanalinseln vor der Küste wurden im Jahr 1980 zum Nationalpark erklärt: San Miguel, Santa Rosa, Santa Cruz, Anacapa und etwas weiter südlich Santa Barbara Island. Das Visitor Center befindet sich auf dem Festland. Santa Cruz gehört zum größten Teil der Naturschutzorganisation »Nature Conservancy«.

Möwenkolonien, Kormorane, der seltene braune Pelikan, verschiedene Robbenarten, Seeelefanten und Seelöwen sind auf den Inseln zu Hause, die sie sich mit dem nur hier zu findenden Inselfuchs, mit Fledermäusen oder Stinktieren teilen. Auf Santa Cruz gibt es noch einige Schweine, Schafe und Rinder, die einst Siedler auf die Insel gebracht haben.

Buschwald und Wiesen bedecken den Großteil der Eilande, auf Santa Rosa Island wachsen Eichen und Pinien. Den Sonnenblumenbaum («Giant Coreopsis») findet man nur auf den Channel Islands.

★ Erlebnisse

Island Packers Cruises bietet Halbtages- und Tagesausflüge per Schiff zu verschiedenen Inseln von Ventura und Oxnard an. ■ 1691 Spinnaker Dr., Ventura, CA 93001, Tel. 8056421393, www.islandpackers.com

Die **Santa Barbara Adventure Company** organisiert Touren mit See-Kajaks und Schnorcheltours vorwiegend um Santa Cruz Island. ■ 32 E Haley St., Santa Barbara, CA 93101, Tel. 805849283, www.sbadventureco.com

len **Straßenzustand** offenbart die Caltrans-Webseite (www.dot.ca.gov/cgi-bin/roads.cgi).

Viele Urlauber sind gerne in **Wohnmobilen** (RV = Recreational Vehicle) unterwegs. Plätze in Nationalparks (www.nps.gov) und State Parks (www.parks.ca.gov) sowie diverse private Campingplätze (www.camp-california.com) sind über den gesamten Bundesstaat verteilt. Verlässliche Wohnmobile, z.B. von Cruise America, El Monte oder Road Bear, lassen sich gut über heimische Reiseveranstalter buchen.

Bei Mietwagen sollte man darauf achten, dass ein ausreichender Versicherungsschutz zur Risikoabsicherung eingeschlossen ist.

Verkehrsvorschriften

Sämtliche Insassen eines Fahrzeugs müssen **Sicherheitsgurte** tragen. Für Motorradfahrer gilt **Helmpflicht**. Hält ein **Schulbus** mit blinkenden Lichtern, müssen die Fahrzeuge beider Fahrtrichtungen stoppen. Auf **Zebrastrifen** oder anders gekennzeichneten Fußgängerübergängen an Straßen haben Fußgänger Vorrecht.

Auf mehrspurigen Highways darf links oder rechts überholt werden. **Car-pool-** oder **High-Occupancy-Vehicle-(HOV)Spuren** sind für Fahrzeuge reserviert, die nicht nur mit einem Fahrer unterwegs sind oder eine besondere Kennzeichnung wegen ihrer niedrigen Emissionen haben. Wer diese Spuren nutzen darf, steht deutlich auf Schildern entlang dieser Strecken (Strafen bis zu 400 US\$ bei Missachtung).

Besondere Vorsicht ist gegenüber Fahrradfahrern auf markierten »**Bicycle Lanes**« geboten, auf denen diese Vorrechte haben. Es ist dem Fahrer

nicht erlaubt, sein Mobiltelefon während der Fahrt per Hand zu bedienen. Parken Sie nie an Bushaltestellen oder vor Hydranten, Abschleppgefahr!

Tempolimits in Kalifornien

Geschwindigkeiten sind in Meilen pro Stunde (mph) angegeben. Eine Meile entspricht etwa 1,6 km. In Kalifornien gilt, dass Fahrer immer ihre Geschwindigkeiten den Umständen anpassen müssen. Wenn auf einer Straße 55 mph erlaubt sein sollten, aber Nebel herrscht, könnte das Ausschöpfen der angegebenen Maximalgeschwindigkeit schon ein Ticket für zu schnelles Fahren nach sich ziehen.

Tempolimits in Kalifornien

(Ausnahmen siehe Verkehrsvorschriften)

Straße	Tempolimit
mehrspurige Highways	max. 65 mph / 105 km/h
Landstraße und Highway	max. 55 mph / 90 km/h
innerhalb von Orten	max. 35 mph / 55 km/h
in Wohngebieten oder Schulumnähe	max. 25 mph / 40 km/h

Tanken

An fast allen Tankstellen ist es möglich, mit Kreditkarte zu tanken. Manchmal wird dafür eine Gebühr verlangt. Einige Zapfsäulen verfügen über ein Lesegerät, zusätzlich muss die PIN eingetippt werden, manchmal noch die heimische Postleitzahl. Etwaige Probleme lassen sich meist an der Kasse klären. Mietwagen fahren fast alle mit **blei-freiem Benzin** (»unleaded«). Benzin kostet in Kalifornien etwa halb so viel wie in Deutschland.

Unfall

Bei Unfällen die allgemeine Notfallnummer 911 anrufen sowie den Autovermieter informieren.

Verkehrsschilder

Wenn nicht ausdrücklich verboten, ist es erlaubt, an roten Ampeln rechts abzubiegen, wenn es der Verkehr erlaubt. »No turns« bedeutet »Abbiegen verboten«. Bei Stoppschildern mit dem Zusatz »4-Way« oder »All Way« halten alle Verkehrsteilnehmer kurz an, bevor sie in der Reihenfolge ihrer Ankunft weiterfahren.

Barrierefreies Reisen

Menschen mit körperlichen Einschränkungen treffen in den USA meist auf bessere Bedingungen als im Heimatland. **Barrierefreie Zugänge** zu Hotels, Restaurants oder öffentlichen Einrichtungen, dazu abgeflachte Bordsteine an Kreuzungen. Hotelketten bieten nicht selten Zimmer, die auf Rollstuhlfahrer eingerichtet sind. Auch das **Bahnunternehmen** bietet Rollstuhlfahrern nicht nur besonderen Service, sondern sogar einen Preisabschlag. Bei einer **Mietwagenanmietung** ist es hilfreich, die besonderen Wünsche, z.B. Stauraum für einen zusammenklappbaren Rollstuhl oder einen Knauf fürs Lenkrad, im Vorwege zu klären. Meist ist man auch bei der Fahrzeugübernahme hilfreich und flexibel. Wer einen Behindertenausweis hat, kann rechtzeitig vorher unter www.dmv.ca.gov eine kostenlose »Traveler Placard« beantragen, die Parken an besonderen Parkplätzen erlaubt.

■ Helpline für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps: Tel. 711

■ SATH (Society for Accessible Travel & Hospitality): Tel. 21 24 47 72 84, www.sath.org

Diplomatische Vertretungen

Deutsches Generalkonsulat in Los Angeles

■ 6222 Wilshire Blvd., Suite 500, Los Angeles, CA 90048-5193, Tel. +1/323/930 27 03, www.germany.info

Deutsches Generalkonsulat in San Francisco

■ 1960 Jackson St., San Francisco, CA 94109, Tel. +1/415/775 10 61, www.germany.info

Österreichisches Generalkonsulat in Los Angeles

■ 11859 Wilshire Blvd., Suite 501, Los Angeles, CA 90025, Tel. +1/310/444 93 10, www.bmeia.gv.at/gk-los-angeles

Dieses Schild kennzeichnet einen Bahnübergang. Überholen ist verboten





Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-420-6

www.adac.de/reisefuehrer

